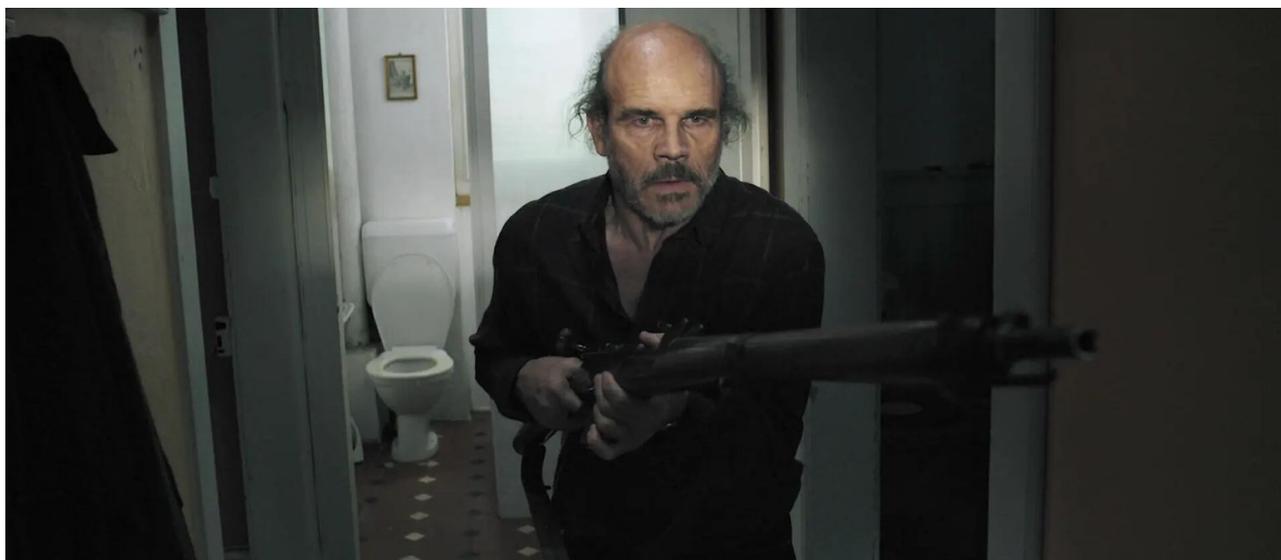


Berner Filmpreis 2023: Film über renitenten Bieler Rentner ausgezeichnet

Mit seinem Spielfilm über den Fall Kneubühl hat Laurent Wyss die Jury überzeugt: Das Werk gehört zu den Gewinnern des diesjährigen Berner Filmpreises.

Bund, 19.09.2023



Der Wahn steht ihm ins Gesicht geschrieben: Manfred Liechi als Peter Hans Kneubühl in Laurent Wyss' prämiertem Film *K. – Alleine gegen den Staat*.

«[Peter K. – Alleine gegen den Staat](#)» heisst der Film von Laurent Wyss, der sich mit der Geschichte eines renitenten Bieler Rentners auseinandersetzt. Der Fall sorgte 2010 für landesweites Aufsehen.

Peter Hans Kneubühl hatte sich mit Waffengewalt gegen die Versteigerung seines Hauses gewehrt und einen Polizisten schwer verletzt. Der Film lasse einen die verengte Sichtweise des Protagonisten erleben, befand die Jury.

Die Preissumme beträgt 20'000 Franken, genau wie beim Dokumentarfilm [«Bratsch – Ein Dorf macht Schule»](#) von Norbert Wiedmer. Laut Jury ist Wiedmer ein feinfühliges Porträt über ein aussergewöhnliches Schulprojekt im Oberwallis gelungen.

10'000 Franken gehen an den Dokumentarfilm [«The DNA of Dignity»](#). Jan Baumgartner thematisiert darin den Balkankrieg der 1990er-Jahre.

Für ihr filmisches Schaffen mit einem Spezialpreis ausgezeichnet wird die bernjurassische Autorin, Regisseurin und Produzentin Lucienne Lanaz.

Die ausgezeichneten Filme sind vom 17. bis 19. November 2023 im Rahmen von Be Movie, dem Wochenende des Berner Films, zu sehen. (SDA)